

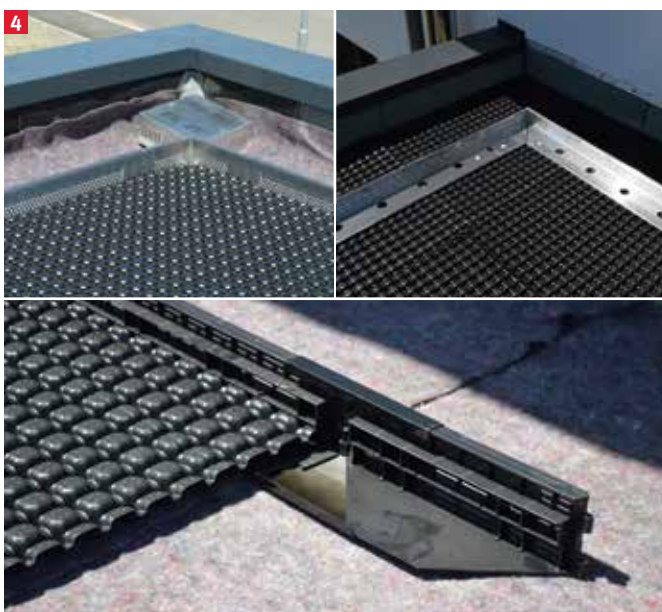
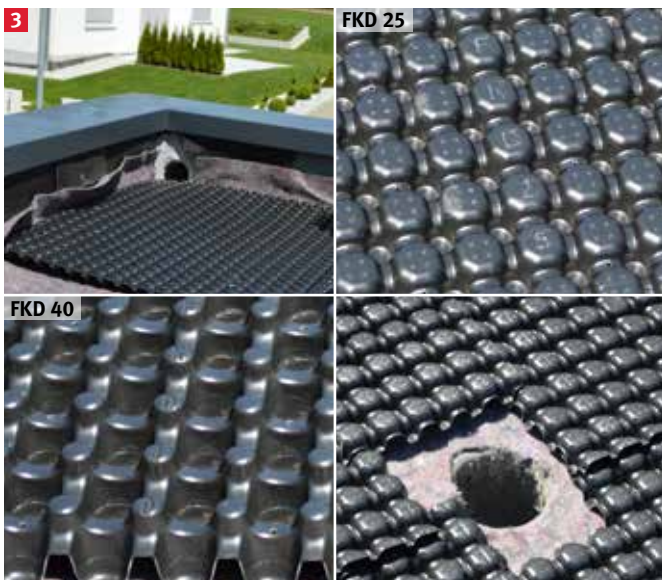


- Verlegeanleitung  
Seite 2 und 3
- Hinweise zu Sicherheit und  
baulichen Voraussetzungen  
Rückseite

# FLACHDACH-KOMPLETTPAKET

Begrünte Kleinflächen von 0 – 5° Dachneigung  
Montage- und Verlegeanleitung





## 1. Optigrün Wurzelschutzfolie aus LDPE (bei Bedarf)

- Die Dachfläche muss „besenrein“ sein, insbesondere spitze Gegenstände sind zu entfernen.
- Optigrün-Wurzelschutzfolie vollständig ausbreiten und den Überhang gleichmäßig über die Dachränder hängen lassen.
- Ist die Optigrün-Wurzelschutzfolie größer als die Dachfläche, wird sie so abgeschnitten, dass sie im Randbereich gegen die Aufkantung gestellt und ggf. unter die Blechverwahrung gesteckt werden kann.
- Freier Dachablauf/Notüberlauf:  
Nach Verlegen der Optigrün-Wurzelschutzfolie über dem Dachablauf eine Öffnung in der Größe der Öffnungsweite des Dachablaufs schneiden.

## 2. Optigrün-Schutzvlies RMS 300

- Das Optigrün-Schutzvlies von einer Dachseite her so auslegen, dass diese am Rand wenige Zentimeter hochgeführt werden kann.
- Das Optigrün-Schutzvlies wird vollflächig, also auch unter dem Kiesstreifen, verlegt.
- Die Überlappung beträgt ca. 10 cm.
- Nach Verlegen des Optigrün-Schutzvlieses über dem Dachablauf eine Öffnung in der Größe der Öffnungsweite des Dachablaufes schneiden (Achtung: Die Dachabdichtung darf dabei keinesfalls beschädigt werden!).

## 3. Optigrün-Festkörperdrainage FKD 25 / FKD 40

- Die Platten der Optigrün-Festkörperdrainage von einer Dachseite her Stück für Stück mit einer Noppenreihe seitlicher Überlappung in alle Richtungen verlegen.
- Um 4-fach Überlappungen zu vermeiden empfiehlt es sich die Platten im Versatz zu verlegen.
- Die Optigrün-Festkörperdrainage wird vollflächig, also auch unter dem Kiesstreifen verlegt.
- Die Plattenoberseite entnehmen Sie bitte den Bildern auf der linken Seite.
- Freier Dachablauf/Notüberlauf:  
Nach Verlegen der Optigrün-Festkörperdrainage über dem Dachablauf eine Öffnung in der Größe der Öffnungsweite des Dachablaufs schneiden.

Tipp: Sollten die Platten nicht genau passen, lassen sich diese am besten mit einer Handkreissäge oder einem Winkelschleifer anpassen.

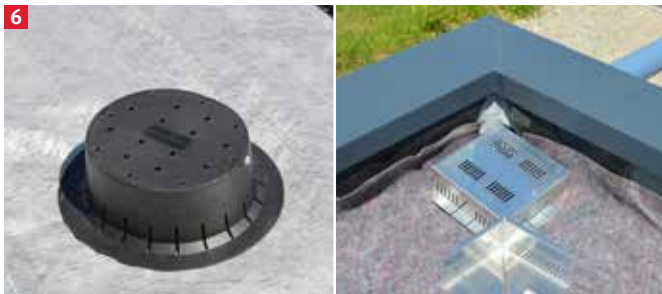
## 4. Optigrün-Kiesleiste ZP 80 / ZP 100 / ZP 120 bzw. Optigrün System-Kiesleiste SKL 80 / SKL 120

- Die Optigrün-Kiesleisten können wahlweise unter oder auf der Optigrün-Festkörperdrainage verbaut werden. In beiden Fällen ist die Drainageleistung durch die Lochung im senkrechten Schenkel gewährleistet. Für eine leichtere Verlegung und einen stabileren Gesamtaufbau empfiehlt sich die Platzierung der Optigrün-Kiesleisten unter den Optigrün-Festkörperdrainagen.
- Beim Verzicht auf eine Kiesleiste müssen Kies und Substrat direkt gegeneinander angefüllt werden.



### 5. Optigrün-Filtervlies Typ 105

- Das Optigrün-Filtervlies auf der Optigrün-Festkörperdränage straff ausbreiten. Bei mehreren Vliesstücken muss die Überlappung ca. 10 cm betragen.
- Das Optigrün-Filtervlies muss an Aufkantungungen nicht hochgeführt werden.
- Freier Dachablauf/Notüberlauf: Nach Verlegen des Optigrün-Filtervlieses über dem Dachablauf eine Öffnung in der Größe der Öffnungsweite des Dachablaufs schneiden.



### 6. Optigrün-Kleinflächenkontrollschacht bzw. Optigrün-Randkontrollschacht

- Den Optigrün-Kleinflächenkontrollschacht über die Öffnung des Dachablaufes setzen. Durch das Lösen der beiden Schrauben kann der Schachtdeckel für Wartungszwecke abgenommen werden.
- Beträgt der Abstand des Dachablaufes weniger als 10 cm zum Rand oder wird das Wasser über einen Attikaablauf abgeleitet, empfiehlt sich die Verwendung des Optigrün-Randkontrollschachtes.



### 7. Optigrün-Extensivsubstrat Typ E

- Die Säcke mit Substrat gleichmäßig auf dem Dach verteilen. Punktuell Säcke auf der Überlappung des Optigrün-Filtervlies platzieren, um zu verhindern, dass sich die Überlappung verschiebt und Substrat darunter gelangt.
- Säcke aufschneiden, das Substrat ausschütten und grob verteilen. Danach mit einem Rechen gleichmäßig auf der Dachfläche verteilen und eben ziehen.
- Einbauhöhe etwa 6 – 8 cm. Die Höhe kann am einfachsten durch das Einstecken eines Meterstabes überprüft werden.
- Sollte mehr Substrat vorhanden sein, können partiell Anhögelungen gebildet oder die Schichtdicke allgemein erhöht werden. Dabei ist die maximal mögliche Dachlast zu beachten! 1 cm Extensivsubstrat entspricht ca. 13 – 15 kg/m<sup>2</sup>.



### 8. Kiesrandstreifen (bauseits zu stellen)

- Um den Optigrün-Kontrollschacht herum und an den Dachrändern entlang sollte ein pflanzenfreier Streifen mit Kies der Körnung 16 – 32 bzw. 16 – 22 mm berücksichtigt werden.
- Die Breite des Kiesstreifens sollte je nach Flächengröße 20 – 40 cm betragen.



### 9. Sedumsprossen bzw. Flachballenstauden

- Die Sedumsprossen gleichmäßig ausstreuen und leicht einharken.
- Die Flachballenstauden sollten vor dem Pflanzen gleichmäßig verteilt werden (ca. 15 Stück pro m<sup>2</sup>).
- Zum Pflanzen der Flachballenstauden mit zwei Fingern eine kleine Mulde bilden, in die der Ballen eingesetzt werden kann.
- Sofort nach dem Ausbringen muss gewässert werden. Dies sollte solange erfolgen, bis der Aufbau durchfeuchtet ist und Wasser beim Dachablauf abläuft.
- In der Keim- und Anwurzelsphase (ca. 3 Wochen) muss das Substrat ständig feucht gehalten werden. Anschließend nur noch bei längerer Trockenheit wässern.



## 1. Bauliche Gegebenheiten

- Die Dachkonstruktion muss die zusätzliche Last von ca. 120 kg/m<sup>2</sup> (Flachdach 0 – 5° Dachneigung) bzw. ca. 140 kg/m<sup>2</sup> (Schrägdach 5 – 15° Dachneigung) aufnehmen können.
- Das Dach muss wurzelfest abgedichtet sein. Die Optigrün-Wurzelschutzfolie PE ist keine Dachabdichtung, sondern nur ein Wurzelschutz. Diese darf nur bei Flachdächern eingesetzt werden.
- Befinden sich bewohnte Räume bzw. höherwertige Gegenstände unter dem Dach, muss eine wurzelfeste Dachabdichtung (nach FLL) durch einen Dachdecker verlegt werden. Dies sollte auch generell bei Dächern mit einer Dachneigung größer 5° erfolgen.
- Die Schrägdachaufbauten dürfen nur bis zu einer Dachneigung von 15° eingebaut werden. Bei größeren Dachneigungen sind entsprechende Schubsicherungsmaßnahmen zu berücksichtigen. Bitte wenden Sie sich dazu an einen Fachbetrieb.

## 2. Wichtige Hinweise zur Sicherheit

- Bitte beachten Sie: Sie befinden sich auf einem Dach und es besteht Absturzgefahr! Vor allem im Randbereich besonders vorsichtig agieren! Gegebenenfalls Vorschriften zur Absturzsicherung beachten.
- Beseitigen Sie Stolperfallen!
- Zugangshilfen (z. B. Leitern) gut sichern!
- Besondere Sorgfalt erfordern die Arbeiten auf Dachabdichtung, Wurzelschutzfolie sowie der Filtermatte über der Festkörperdränage!
- Beschädigungen der Dachabdichtung und Wurzelschutzbahn sind unbedingt zu vermeiden!

## 3. Pflege

- Die Hinweise zur Sicherheit sind auch bei Pflegegängen zu beachten!
- Eine extensive Dachbegrünung braucht keine permanente Pflege. Um eine langfristig schöne Dachbegrünung zu erhalten sind daher zwei Pflegegänge empfehlenswert. Ein regelmäßiges Mähen ist nicht erforderlich.
- Beim ersten Pflegegang im Frühjahr ist unerwünschter Fremdbewuchs zu entfernen und die Dachfläche mit 50g Optigrün-Langzeitdünger pro m<sup>2</sup> zu düngen. Dieser versorgt die Dachfläche temperatur- und feuchtigkeitsabhängig 6 – 9 Monate lang mit den nötigen Nährstoffen.
- Der zweite Pflegegang sollte im Herbst stattfinden und reduziert sich auf das Entfernen des unerwünschter Fremdbewuchses.

## Weitere Fachinformationen

Zu verschiedenen Themen bieten wir Prospekte mit weiteren Informationen, die Sie kostenlos anfordern können:

info@optigruen.de



Gartenhof Küsters GmbH  
St. Antoniusstraße 1a · 41470 Neuss  
Fon 02137 / 9533-0 · Fax 9533-30  
E-Mail: info@gartenhof-kuesters.de  
Internet: www.gartenhof-kuesters.de



**OPTIGRÜN®**  
DIE DACHBEGRIENER

### DEUTSCHLAND

Optigrün international AG  
Am Birkenstock 15 – 19  
72505 Krauchenwies-Göggingen  
Telefon +49 7576 772-0  
Telefax +49 7576 772-299  
E-Mail info@optigruen.de